

---

**High-Speed-Internet für „Lintorfer Höfe“**  
**KomMITT-Ratingen GmbH schließt 15 Einfamilienhäuser an das Gigabit-Glasfasernetz an - Umliegende Straßenzüge profitieren ebenfalls**

Bildangebot: Motive vom Richtfest der Lintorfer Höfe

**Ratingen.** Die zukünftigen Bewohner der „Lintorfer Höfe“ surfen mit Höchstgeschwindigkeit im Internet, bekommen digitales TV in HD-Qualität und telefonieren mit perfektem Klang digital in alle Welt. Im Rahmen des Richtfestes am 28. Juni gab der Geschäftsführer der KomMITT-Ratingen GmbH Friedrich Schnadt bekannt, dass die Stadtwerke Tochter das Neubaugebiet an ihr hochleistungsfähiges Gigabit-Glasfasernetz anschließen wird. Das freut auch Ratingens Bürgermeister Klaus Konrad Pesch und den Geschäftsführer des zuständigen Bauunternehmens Bauconcept Joachim Schultz. „Das Neubauprojekt „Lintorfer Höfe“ ist ausgerichtet auf modernes, zukunftsorientiertes Wohnen – da gehört ein High-Speed-Internetanschluss einfach dazu“, sagt Klaus Konrad Pesch. „Das schnelle Internet steigert den Wert einer Immobilie ungemein und ist für die Menschen in Ratingen ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft“, weiß Joachim Schultz.

Die 15 modernen Einfamilienhäuser sind die ersten in Lintorf, die Zugriff auf Bandbreiten von derzeit bis zu 800 Mbit/s haben werden. Höhere Bandbreiten sind über diese Glasfaserinfrastruktur jederzeit möglich. Und nicht nur die „Lintorfer Höfe“ profitieren vom schnellen Internet, auch einige umliegende Liegenschaften können im Zuge der Baumaßnahmen bereits vor dem regulären Glasfaserausbau (2021) in Lintorf miterschlossen werden. So verlegt die KomMITT in Teilen der Gottfried-Keller Straße, Ina-Seidel-Straße, Adalbert-Stifter-Straße, Matthias-Claudius-Straße, Mörikestraße, Tiefenbroicher Straße, Uhlandstraße und Wilhelm-Raabe-Straße ebenfalls Glasfaserleitungen. Bei Buchung von Glasfaserprodukten während der Tiefbauphase, entstehen üblicherweise keine weiteren Kosten für den Hausanschluss an das Gigabit-Glasfasernetz. Interessierte Anwohner können sich unter Tel.: 02102 48 280 28 über die Hochgeschwindigkeitsprodukte den möglichen Anschluss ihres Hauses informieren.

Die Erfahrung der KomMITT zeigt, dass der Wunsch nach einer leistungsfähigen Internetleitung in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist. Konsumenten schauen heute nicht mehr linear (also in Echtzeit) Fernsehen, sondern nutzen täglich YouTube oder Streaming-Dienste, um Clips, Filme oder ganze Serien „am Stück“ zu schauen. „Und das gerne parallel auf mehreren Endgeräten gleichzeitig“, sagt Friedrich Schnadt. „Ein ‚echter Glasfaseranschluss‘ macht dabei selbst bei den datenhungrigsten nicht schlapp und lässt trotzdem noch genug Platz auf der Leitung, um parallel dazu die Arbeit im Home-Office zu ermöglichen.“

„Echter Glasfaseranschluss“ bedeutet, dass die KomMITT die Glasfaserleitungen mit dem sogenannten Fiber-To-The-Home-Verfahren (FTTH) direkt bis in die Häuser der „Lintorfer Höfe“ verlegt. Anders als bei manchem anderen Anbieter, endet die Glasfaser nicht in einem Knotenpunkt und wird dann auf Kupferleitungen weitergeführt, sondern die Daten werden ohne Umwege

durchgängig und ausschließlich auf Glasfaser in die weite Welt transportiert. Daher können die Bewohner der Neubauten stets mit der maximal möglichen Internetgeschwindigkeit surfen. „Musikdienste, Video-on-Demand, Webcam-Chats, Online-Gaming, das Hoch- und runterladen von Musik und Fotos – für die störungsfreie Nutzung vieler Online-Angebote ist eine schnelle Internetleitung schon heute unerlässlich“, sagt Klaus Konrad Pesch. „Mit einem Glasfaseranschluss ist man beim stetig steigenden Bandbreitenbedarf auch für die weitere Zukunft bestens gerüstet.“ Ratingen sei damit ein echter kommunaler Pionier in Sachen Glasfaserausbau. „Wir haben schon vor Jahren das Thema angepackt und mit dem Glasfaserausbau begonnen, als es das Wort Digitalisierung noch gar nicht gab“, merkt Pesch an.

Die KomMITT arbeitet daran in ganz Ratingen eine möglichst flächendeckende Glasfaserinfrastruktur zu schaffen. Größtenteils erschlossen sind bisher die Stadtteile Breitscheid Nord und Süd, Tiefenbroich, Ratingen-West, Ratingen Süd-West, Ratingen Süd, Ratingen Ost sowie der östliche Teil der Innenstadt bis Cromford. Der Glasfaserausbau in Ratingen Hösel beginnt voraussichtlich im August 2019, danach folgen die Stadtteile Eggerscheidt, Lintorf und Homberg sowie der restliche Teil der Innenstadt.

Weitere Informationen zum Glasfaseranschluss gibt es im Internet unter <https://rapeedo.kommitt.de/>.

Stadtwerke Ratingen GmbH | Sandstr. 36 | 40878 Ratingen  
[www.stadtwerke-ratingen.de](http://www.stadtwerke-ratingen.de) [www.kommitt.de](http://www.kommitt.de)

Pressekontakt Stadtwerke Ratingen GmbH Julia Amels-Westerkamp Tel: 02102 485 348 <a href="mailto:julia.amels-westerkamp@stadtwerke-ratingen.de">julia.amels-westerkamp@stadtwerke-ratingen.de</a>
---